

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Bangert (GRÜNE)

vom 18. Oktober 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2012) und **Antwort**

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Land Berlin – Stand 2012

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist die Summe der Landesmittel und wie hoch ist die Summe der ESF-Mittel, die dem Senat im Jahr 2012 insgesamt für Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik, d.h. für die Qualifizierung und Beschäftigung von erwerbslosen Menschen zur Verfügung stehen?

Zu 1.: Die Ansätze der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Kapitel 09 40 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Wie stellt sich der Mittelabfluss für die vom Senat finanzierten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zum 30. September 2012 konkret dar (bitte für jeden Haushaltstitel bzw. jedes Programm unter Angabe der jeweiligen Förderfälle getrennt ausweisen)?

Zu 2.: Die Angaben können für die maßgeblichen Titel der aktiven Arbeitsmarktförderung der Anlage 2 entnommen werden.

3. Für welche Maßnahmen gibt es Verpflichtungsermächtigungen über den 31.12.2012 hinaus (Bitte Maßnahme, Höhe der Verpflichtungsermächtigung und Anzahl der Förderfälle jeweils getrennt ausweisen)?

Zu 3.: Siehe beiliegende Anlage 1

4. Für welche Haushaltstitel im Rahmen des EP 09 – Kapitel 0940 wurden die Haushaltsansätze gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan verändert (Bitte für die jeweiligen Titel den Ansatz im Haushaltsplan, die Festlegung und die Höhe der erfolgten Absenkung/Aufstockung sowie die Gründe für die vorgenommene Absenkung/Aufstockung nennen)?

Zu 4.: Siehe beiliegende Anlage 2.

5. In welchem Umfang werden nach derzeitiger Einschätzung im Haushalt 2012 ursprünglich geplante Mittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bis zum 31.12.2012 nicht in Anspruch genommen und aus welchen Gründen?

Zu 5.: Siehe beiliegende Anlage 2.

6. Welche konkreten Maßnahmen werden derzeit im Rahmen des Programms „BerlinArbeit“ umgesetzt (bitte unter Nennung des Haushaltstitels, Maßnahmebeginn und Dauer sowie Anzahl der Förderfälle)?

Zu 6.: Im Rahmen des Programms „BerlinArbeit“ werden die Instrumente entsprechend den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen umgesetzt. Die aktuellen Förderfallzahlen je Instrument sind der Anlage 1 zu entnehmen. Maßnahmebeginn und Dauer sind zumeist nicht einheitlich sondern je Maßnahmeteilnehmende individuell festgelegt. Schwerpunkte des Programms sind die Berufliche Aus- und Weiterbildung (Titel 68333, 68476, 68351 sowie die dazugehörigen ESF-Titel 68392/68492), die Lohnkostenförderungen (Titel 68332) und die öffentlich geförderte Beschäftigung (Titel 68356).

7. Welche konkreten Maßnahmen im Rahmen des Programms „BerlinArbeit“ befinden sich derzeit noch in der Planung?

Zu 7.: Wesentlicher Bestandteil des Programms „BerlinArbeit“, das die strategischen Ziele und die damit verbundenen Handlungsfelder der Berliner Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik absteckt, ist die Entwicklung eines gemeinsamen Rahmen-Arbeitsmarktprogramms des Landes Berlin und der Regionaldirektion Berlin - Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit. Das Rahmen-Arbeitsmarktprogramm wird die zwischen beiden Partnern abgestimmten Handlungsansätze und Maßnahmen enthalten und befindet sich derzeit in der Ausarbeitung. Angestrebt wird, das Rahmen-Arbeitsmarktprogramm bis Anfang des kommenden Jahres fertigzustellen.

8. Welche konkreten Maßnahmen finanziert der Senat für sog. „NichtleistungsempfängerInnen“ (bitte Maßnahmedauer und Anzahl der Förderfälle nennen).

Zu 8.: Für Nichtleistungsempfänger werden 2012 Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen, wie Integrationsmaßnahmen, Zusatzjobs und Bildung/Qualifizierung für Beschäftigung oder EGZ Coaching (ehemals Stelle statt Stütze) angeboten. Es handelt sich um Förderinstrumente mit Maßnahmelaufzeiten von wenigen Tagen bis zu mehreren Monaten, an denen Nichtleistungsempfänger teilnehmen können und die erforderliche nationale Kofinanzierung in diesen Fällen nicht durch SGB-II-Leistungen, sondern durch Landesmittel des Kapitels 0940 sichergestellt wird. Gesonderte Maßnahmen nur für Nichtleistungsempfänger werden nicht angeboten.

9. Welche konkreten Maßnahmen werden als freiwillige Qualifizierung im Rahmen des Programms „Bürgerarbeit“ angeboten (bitte genaue Beschreibung, der im Rahmen der Maßnahme vermittelten Kompetenzen und ggf. Abschlüsse, sowie Angabe der Maßnahmedauer und Anzahl der TeilnehmerInnen)?

Zu 9.: Siehe beiliegende Anlage 3

10. Welchen zusätzlichen arbeitsmarktpolitischen Handlungsbedarf sieht der Berliner Senat ergänzend zur Förderung durch das SGB II und SGB III?

Zu 10.: Der arbeitsmarktpolitische Handlungsbedarf ist im Kontext der Arbeitsmarktprogramme der Berliner Jobcenter und Arbeitsagenturen zu sehen. Daraus ergeben sich die Aktionsräume der zuständigen Arbeitsmarktakteure. Alle arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Landes Berlin bedürfen der engen Abstimmung mit den Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit. Diese Abstimmung erfolgt derzeit mit der Ausarbeitung des gemeinsamen Rahmen-Arbeitsmarktprogramms.

Darüber hinaus besteht nach Auffassung des Berliner Senats Handlungsbedarf im Bereich der Arbeitsbedingungen. Der Berliner Senat wird deshalb die ihm zur Verfügung stehenden Handlungsmöglichkeiten nutzen, um auf „Gute Arbeit“ im Sinne guter Arbeitsbedingungen, hinzuwirken. So wird zum Beispiel bei der Implantierung der Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16 e SGB II bei Berliner Unternehmen angestrebt, einen Stundenlohn von grundsätzlich 8,50 € im Rahmen dieser Förderung zu erreichen. Die Begleitung durch das landeseigene Jobcoaching im Bereich der Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) wird davon abhängig gemacht.

Mögliche Ansatzpunkte zum Abbau prekärer Beschäftigung werden u.a. in der Veränderung des bundesgesetzlich geregelten arbeitsrechtlichen Rahmens, in der Stärkung der Sozial- und Tarifpartnerschaft sowie im konsequenten Vorgehen sowohl gegen Mindestlohnverstöße und sittenwidrige Löhne als auch gegen Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung gesehen.

Berlin, den 23. November 2012

In Vertretung

Farhad Dilmaghani
Senatsverwaltung für Arbeit
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dez. 2012)

**Übersicht über ausgewählte Haushaltsansätze 2012
Kapitel 0940
für die Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik**

Förderinstrumente	Titel	Haushaltsansatz 2012				VE-Ansatz 2012				Förderfälle	
		Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Soll 2012 ¹⁾	Ist 2012 ¹⁾		
										Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)
Lohnkostenzuschüsse an private Unternehmen und freie Träger a) Jobcoaching in Unternehmen ²⁾ b) Arbeiten und Lernen in KMU (LOOP) ³⁾	683 32	4,170	1,853	6,023	2,080	0,900	2,980	1,149	292		
	683 92	a) 4,170 b) 0,000	0,000 1,853	4,170 a) 1,853 b)	2,080 a) 0,000 b)	0,000 0,900	2,080 a) 0,900 b)	599 550	244 48		
	683 33	12,708	0,000	12,708	14,485	1,839	16,324	14,299	11,943		
Förderung der berufl. Bildung ⁴⁾ a) Verbundausbildung b) Förderung Berufsschule in Splitterberufen c) Überbetr. Lehrlingsunterweisg. im Hw/GALA-Bau ⁵⁾ d) Benachteiligte Jugendliche e) Mädchen in frauentypischen Berufen f) Alleinerziehende g) Übernahme aus Insolvenzunternehmen h) Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) j) Mentoring ⁶⁾	a)	2,370	0,000	2,370	a)			1,343	640		
	b)	0,120	0,000	0,120	b)			625	358		
	c)	1,000	0,000	1,000	c)			10,000	9,693		
	d)	0,950	0,000	0,950	d)	9,000	9,000	374	149		
	e)	0,750	0,000	0,750	e)			243	92		
	f)	0,030	0,000	0,030	f)			10	12		
	g)	0,280	0,000	0,280	g)			137	38		
	h)	6,208	0,000	6,208	h)	4,485	6,324	1,567	961		
	j)	1,000	0,000	1,000	j)	1,000	1,000	0	0		
		4,209	10,863	15,072	2,597	6,470	9,067	1,944	1,786		
Maßnahmen der beruflichen Bildung, dav. a) Weiterbildungsberatungsstellen ⁷⁾ b) WB-Datenbank c) Integrationsmaßnahmen d) Internationale Weiterbildung e) Modell- und Pilotprojekte ⁸⁾ f) LernLäden ⁹⁾ g) Migrationsberatungsstelle	683 51	a) 0,314 b) 0,340 c) 1,613 d) 0,412 e) 0,846 f) 0,564 g) 0,120	1,271 0,270 7,000 1,001 0,757 0,564 0,000	1,585 a) 0,610 b) 8,613 c) 1,413 d) 1,603 e) 1,128 f) 0,120 g)	0,240 0,260 0,807 0,340 0,510 0,440 0,000	0,950 0,260 3,500 0,660 1,170 0,880 0,000	1,190 0 1,794 150 0 0 0	0 0 1,632 154 0 0 0			

VE = Verpflichtungsermächtigungen

¹⁾ Die Daten entsprechen grundsätzlich jahresdurchschnittlichen Förderfallzahlen. Das ist stellt den Jahresdurchschnitt mit Stand vom 30.09.2012 dar.
²⁾ Ab 2012 sind in diesem Instrument alle LKZ-Förderungen integriert (LKZ-KMU, § 218, LKZ für Neugründungen; EGZ/FAV).
³⁾ In der zweimonatigen Vorbereitungsphase werden 1.000 TN die Maßnahmen absolvieren. Von diesen münden dann jeweils 550 TN in die zehmonatige Betriebsphase.
⁴⁾ VE Betrag in Höhe von 9,0 Mio. € für Richtlinienförderung; Buchstabe a) bis g)
⁵⁾ Es handelt sich bei der Zahl der Förderfälle um eine Teilnehmerzahl, nicht um Ausbildungsplätze.
⁶⁾ Es handelt sich um die Finanzierung von Projekten, nicht von Einzelpersonen.
⁷⁾ Die fünf Weiterbildungsberatungsstellen sind: Kes, Kos, Kontinum, Jobassistenz Kreuzberg/Friedrichshain, Jobassistenz Spandau.
⁸⁾ Es handelt sich um 11 Projekte für das Haushaltsjahr 2012 und um 11 Projekte für das Haushaltsjahr 2013.
⁹⁾ Es werden die LernLäden Pankow, Neukölln und am Ostkreuz finanziert.

Förderinstrumente	Titel	Haushaltsansatz 2012				VE-Ansatz 2012				Förderfälle	
		Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Soll 2012 ¹⁾	Ist 2012 ¹⁾		
										2012 ¹⁾	2012 ¹⁾
Zuschüsse für Maßnahmen im öffentlich - geförderten Beschäftigungssektor, davon	683 56 683 92	a) Zuschüsse zur Freien Förderung und sonstige Projektförderungen ²⁾	6,000	0,900	46,410	19,550	1,500	21,050	11,068	6,077	
		b) Vergabemaßnahmen	0,000	0,000	0,900	0,450	0,000	0,450	0	0	
		c) Zusatzjob & Bildung ³⁾	0,000	1,060	1,060	0,000	0,000	0,000	0,000	101	154
		d) ÖGB (u. a. Bürgerarbeit, FAV, ausl. ÖBS-Instrumente)	0,000	1,450	7,450	0,750	1,500	2,250	5,729	2,061	2,061
		e) Integrationsberatung	0,000	36,000	36,000	18,000	0,000	18,000	5,238	3,862	3,862
Berufsausbildungsförderung		8,751	6,342	15,093	3,400	1,000	4,400	3,172	1,777		
a) Außerbetr. Ausbildungsförderung ⁴⁾	684 50/ 92 684 76/ 92	3,766	5,257 (2,180)	9,023	0,000	0,000	0,000	2,658	1,261		
b) Ausbildungsf. für jugendliche Migranten ⁵⁾	684 90	1,585	1,085	2,670	1,000	1,000	2,000	514	516		
c) Komm auf Tour ²⁾		0,400	0,000	0,400	0,400	0,000	0,400	0	0		
d) Berliner vertiefte Berufsorientierung (BVBO) ²⁾		3,000	0,000	3,000	2,000	0,000	2,000	0	0		
AFBG, davon		0,890	0,000	0,890	0,000	0,000	0,000	2,400	2,353		
a) Darlehenskosten	671 06	0,252	0,000	0,252	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000		
b) Zuschuss	686 34	0,638	0,000	0,638	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000		
			(2,262)	Bundesmittel							
Besondere Projekte der Arbeitsmarkt und Berufsbildungspolitik		0,841	3,723	4,564	0,700	2,060	2,760	0	0		
a) Besondere Projekte ⁶⁾	684 53	0,241	0,123	0,364	0,100	0,100	0,200	0	0		
b) Lokales Soziales Kapital (LSK) ⁷⁾	684 92	0,600	0,600	1,200	0,600	0,600	1,200	0	0		
c) Lokale Entwicklungsprojekte ⁸⁾		0,000	3,000	3,000	0,000	1,360	1,360	0	0		
Insgesamt		71,979	28,781	100,760	42,812	13,769	56,581	34,032	24,228		

ÖGB = Öffentlich geförderte Beschäftigung
FAV = Förderung von Arbeitsverhältnissen
ÖBS = Öffentlicher Beschäftigungssektor
AFBG = Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

¹⁾ Die Daten entsprechen grundsätzlich jahresdurchschnittlichen Förderfallzahlen. Das ist stellt den Jahresdurchschnitt mit Stand vom 30.09.2012 dar.
²⁾ Es handelt sich um die Finanzierung von Projekten, nicht von Einzelpersonen. Titel 683 56 beinhaltet unter anderem die "JobPoints".
³⁾ Es handelt sich um einen rechnerischen Mittelwert. Die tatsächlichen TN-Zahlen werden höher liegen, weil einige Module wegen der Kurzfristigkeit (unterhalb eines Monats) am Statistikstichtag nicht erfasst werden.
⁴⁾ In den Beträgen bei Titel 684 92 sind Mittel für das Förderinstrument (Jahr/Landesmitte/ESF-Mittel) Netzwerk regionale Verbünde (2012/0,000,670; 2013/0,670/0,00) enthalten. Zusätzlich werden Bundesmittel in Höhe von 2,181 Mio. Euro (2012) bzw. 0,565 Mio. Euro (2013) bei Titel 684 50 zur Verfügung gestellt bzw. erwartet.
⁵⁾ Mit dem Jahr 2012 trägt AS stärker mit dazu bei, den Fachkräftebedarf zu befriedigen. Das inhaltliche und fachliche Profil der Maßnahmen wurde entsprechend überarbeitet (vorgeschaltetes Profiling, Einsatz von Jobcoaches u.a.).
⁶⁾ Es handelt sich um 3 Projekte.
⁷⁾ Es handelt sich um 140 Projekte.
⁸⁾ Es handelt sich um 54 Projekte.

Förderinstrumente	Titel	Haushaltsansatz 2012			VE-Ansatz 2012			Förderfälle	
		Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Land (Mio. Euro)	EU (Mio. Euro)	Summe (Mio. Euro)	Soll	Ist
								2012 ¹⁾	2012 ¹⁾
Zusammenfassung:									
Mittel der Arbeits- und Ausbildungspolitik									
darunter:									
	09 40	71,979	28,781	100,760	42,812	13,769	56,581	34.032	24.228
Marktersatz		39,350	6,000	45,350	19,550	1,500	21,050	10,967	5.923
Integration in den Arbeitsmarkt		5,230	1,853	7,083	2,080	0,900	2,980	1.250	446
Ausbildung ²⁾		21,459	6,342	27,801	17,885	2,839	20,724	17,471	13.720
Berufliche Weiterbildung ²⁾		4,979	10,863	15,842	2,597	6,470	9,067	4.344	4.139
Sonstige Förderungen		0,961	3,723	4,684	0,700	2,060	2,760	0	0

¹⁾ Die Daten entsprechen grundsätzlich jahresdurchschnittlichen Förderfallzahlen. Das ist stellt den Jahresdurchschnitt mit Stand vom 30.09.2012 dar.

²⁾ Zusätzlich werden Bundesmittel in Höhe von 2,181 Mio. Euro (2012) bzw. 0,565 Mio. Euro (2013) für Bund-Länder-Sonderprogramme sowie weitere Bundesmittel in Höhe von jeweils 0,345 Mio. Euro (2012/2013) für "Komm auf Tour" und jeweils 2,262 Mio. Euro (2012/2013) für AFBG zur Verfügung gestellt bzw. erwartet.

5	684	50	5,946	1,621	- 2,488	1,621	2,900	<p>sukzessive vom Bundesverwaltungsamt bewilligt und von den Jobcentern zu 99% besetzt. Der Beginn der Maßnahmen bzw. die Besetzung der Plätze verschoben sich jedoch gegenüber der ursprünglichen Planung.</p> <p>Für die Umsetzung des am 1. April 2012 vom Bund eingeführten Instrumentes Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) benötigten die Jobcenter eine längere Vorbereitungsphase. Gemeinsam mit der Regionaldirektion hat die Senatsverwaltung bei den Jobcentern für die FAV erworben und darüber informiert, dass das Land Berlin bis zu 3.000 Stellen im gemeinwohlorientierten Bereich mitfinanziert, sowie Coaching und Qualifizierung zur Verfügung stellt. Erste Förderfälle sind auf Grund der erst zum 01. April 2012 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage (§ 16 e SGB II) und des Vorlaufes bei den zuständigen Stellen der Bundesagentur für Arbeit seit September 2012 zu verzeichnen. Entsprechende Anträge über die Bezirke werden verstärkt im 1. Quartal 2013 erwartet. Berlin ist hier Vorreiter unter den Bundesländern bei der entsprechenden Nutzung von FAV.</p> <p>Die Instrumentenreform des Bundes lässt Qualifizierungsmaßnahmen nicht mehr als integralen Bestandteil von Beschäftigungsmaßnahmen zu. Dies hat zur Folge, dass derzeit weniger Qualifizierungen in Anspruch genommen werden. Das Land Berlin setzt sich mit einer eigenen Initiative im Rahmen der Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) dafür ein, dass der Bund die ursprüngliche Rechtslage wieder herstellt.</p> <p>Weniger wegen vorzeitigem Beenden der Maßnahme im Bereich des Ausbildungsplatzprogrammes (APP) durch die Teilnehmerinnen und Teil-</p>	1.261
---	-----	----	-------	-------	---------	-------	-------	---	-------

6	684 76	4,985	4,232	+ 1,532	4,232	6,617	516
	Insgesamt	72,308	50,514	- 0,007	37,022	62,733	24.228

nehmer.
Mehr wegen Maßnahmen zur Berufsorientierung
(vor allem das Berliner Programm Vertiefte Berufs-
orientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)).

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
agens e. V.	Einführungsmo- duli - Beschäftigungsfähigkeit Bürgerarbeit (BüA)	Im Einführungsmo- duli wird anhand des Begriffs der Beschäftigungsfähigkeit die persönliche Situation mit der Situation am Arbeitsmarkt verglichen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen formulieren in einem Profiling ihre Ziele und die angestrebte Weiterbildung im Programm. Es werden die wichtigsten Anwendungen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation trainiert, eine effektivere Informationsbeschaffung aus dem Internet sowie das Einbinden von Fotos, Grafiken und Tabellen.	05.11.12	16.11.12	20	Trägerinternes Zertifikat	alle 2 Wochen (Dauer ca. 2 Wochen)
agens e. V.	PC-Trainingskurs - Büro, Verwaltung (BüA)	Zielgruppe sind Beschäftigte in Bürgerarbeitsprojekten, die im Stadtraum unterschiedlichste Daten erheben oder Befragungen durchführen. Es werden Aspekte der Kommunikation, der öffentlichen Wahrnehmung und Erfassungsgrundlagen vermittelt.	12.11.12	23.01.13	20	Trägerinternes Zertifikat	je Quartal einmal
agens e. V.	Interviews und Datenerhebung im öffentlichen Raum - Grundlagen (BüA)	Zielgruppe sind Beschäftigte in Bürgerarbeitsprojekten mit dem Bezug zu Älteren und Menschen mit Behinderungen. Es werden Grundlagen aus der Ausbildung zur Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI vermittelt.	12.11.12	23.01.13	20	Externes Zertifikat	alle 2 Monate (Dauer ca. 2 Monate)
agens e. V.	Betreuungsassistenz für Ältere und Menschen mit Behinderung - Grundlagen (BüA)	Der Lehrgang ECDL Basislehrgang zum europäischen Computerführerschein hat den Zweck den Teilnehmerinnen die Grundlagen der Informationstechnologie zu vermitteln, gemäß den Regularien der European Computer Driving Licence Foundation (ECDL). Er schafft alle Voraussetzungen, damit der Europäische Computerführerschein abgelegt werden kann.	12.11.12	23.01.13	20	Externes Zertifikat	alle 2 Monate (Dauer jeweils ca. 2 Monate)
ARBLI Arbeitsbeschaffungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	Europäischer PC-Führerschein	Der Kurs "Arbeit & Gesundheit" soll die Teilnehmer und Teilnehmerinnen speziell über Berufsfelder im sozialen Bereich informieren. Der Zugang zu dieser beruflichen Orientierung und den damit einhergehenden Aus- und Fortbildungen wird erklärt und ggf. organisiert.	01.10.12	16.11.12	20	Trägerinternes Zertifikat	4xjährlich
ARBLI Arbeitsbeschaffungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	Arbeit und Gesundheit Berufsbilder im sozialen Bereich und Gesundheitsprophylaxe	Der Kurs "Berufskunde in verschiedenen Berufsfeldern" vermittelt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund speziell für die Berufsfelder im kaufmännischen und handwerklichen Bereich sowie im sozialen Pflege und Betreuungssektor die erforderlichen Kenntnisse über den Beruf und versetzt sie in die Lage, sich in ihrem künftigen Beruf zu verständigen, d. h. verstanden zu werden und andere zu verstehen. Ergänzt wird der Kurs durch ein Modul zu Grundlagen der berufsbezogenen Computergrafik, Bildverarbeitung und Publikationsgestaltung. Der erfolgreiche Kursabschluss kann nachhaltig zur Verbesserung der Chancen, eine Arbeit im gewünschten Beruf zu finden, führen.	15.10.12	02.12.12	20	Trägerinternes Zertifikat	4xjährlich
ARBLI Arbeitsbeschaffungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH	Berufskunde in verschiedenen Berufen	Der Pflegebasislehrgang befähigt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ergänzende Hilfsfähigkeiten in der sozialpflegerischen Arbeit auszuüben zur Unterstützung von Fachpersonal in der sozialen Betreuung und Pflege gesunder, kranker und pflegebedürftiger, insbesondere älterer Menschen. Die erworbenen theoretischen und fachpraktischen Grundbefähigungen werden vom praktischen Einsatz in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens und in hauswirtschaftlichen Bereichen und Betrieben begleitet. Das Kennenlernen der ausführenden Tätigkeitsbereiche in der stationären und ambulant sowie hauswirtschaftlichen sozialen Betreuung, Pflege, Behandlung und Versorgung ist während der Pflegehilfsdienstausbildung gewährleistet. Die berufliche Teilqualifikation des 200- Stunden-Pflegebasislehrgangs eröffnet im Zusammenhang mit der praktischen Tätigkeit im sozial- medizinischen Bereich die Möglichkeit des beruflichen Einstiegs in das Arbeitsfeld der Pflegefähigkeit und der Pflegeberufe.	08.10.12	23.11.12	20	Trägerinternes Zertifikat	4xjährlich
BfU - Berufsbildung und Umschulung e. V.	Pflegebasisqualifikation, 200 Std.	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Grundqualifizierung für eine spätere Tätigkeit als Reinigungskraft oder für den Einsatz für Hausmeisterdienste. Die Ausbildungsinhalte werden in Blöcken à 8 Unterrichtseinheiten (UE) vermittelt. Der Unterricht wird 1 mal wöchentlich von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr durchgeführt. Die 8 UE je Woche werden im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahme an den restlichen Einsatztagen nachgearbeitet. Je Teilnehmer und Teilnehmerin umfasst die Maßnahme 208 UE, verteilt über 6,5 Monate. Der Einstieg ist wöchentlich zu jedem Block möglich.	01.10.13	20.12.13	18	Trägerinternes Zertifikat	halbjährlich eine Maßnahme
Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e. K.	Gebäudereinigung / Hausmeisterdienste	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden für eine spätere Tätigkeit als zusätzliche Betreuungskraft in Pflegeheimen qualifiziert. Die Ausbildungsinhalte entsprechen den Vorgaben gem. § 87 b SGB XI. Die Ausbildungsinhalte werden in Blöcken à 8 UE vermittelt. Der Unterricht wird 1 mal wöchentlich von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr durchgeführt. Die 8 UE je Woche werden im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahme an den restlichen Einsatztagen nachgearbeitet. Je Teilnehmer und Teilnehmerin umfasst die Maßnahme 200 UE, verteilt über 6 Monate. Der Einstieg ist wöchentlich zu jedem Block möglich.	05.11.12	01.12.14	60	Trägerinternes Zertifikat	Die Dauer je Durchgang beträgt 6 Monate. Der Einstieg kann wöchentliche erfolgen.
Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e. K.	Betreuungskraft gem § 87 b SGB XI	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen absolvieren in 208 Stunden den Pflegebasiskurs und schließen diesem mit einer Abschlussprüfung ab. Sie werden befähigt, als pflegerische Hilfskraft u. a. in Senioreneheimen, der stationären Pflege oder der mobilen Hauskrankenpflege tätig zu werden. Die Ausbildungsinhalte werden in Blöcken à 8 UE vermittelt. Der Unterricht wird 1 mal wöchentlich von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr durchgeführt. Die 8 UE je Woche werden im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahme an den restlichen Einsatztagen nachgearbeitet. Je Teilnehmer/in umfasst die Maßnahme 208 UE, verteilt über 6,5 Monate. Der Einstieg ist wöchentlich zu jedem Block möglich.	14.11.12	12.11.14	60	Trägerinternes Zertifikat	Die Dauer je Durchgang beträgt 6,5 Monate. Der Einstieg kann wöchentlich erfolgen.
Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e. K.	Pflegebasiskurs	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen absolvieren in 208 Stunden den Pflegebasiskurs und schließen diesem mit einer Abschlussprüfung ab. Sie werden befähigt, als pflegerische Hilfskraft u. a. in Senioreneheimen, der stationären Pflege oder der mobilen Hauskrankenpflege tätig zu werden. Die Ausbildungsinhalte werden in Blöcken à 8 UE vermittelt. Der Unterricht wird 1 mal wöchentlich von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr durchgeführt. Die 8 UE je Woche werden im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahme an den restlichen Einsatztagen nachgearbeitet. Je Teilnehmer/in umfasst die Maßnahme 208 UE, verteilt über 6,5 Monate. Der Einstieg ist wöchentlich zu jedem Block möglich.	06.11.12	16.12.14	60	Trägerinternes Zertifikat	Die Dauer je Durchgang beträgt 6,5 Monate. Der Einstieg kann wöchentlich erfolgen.

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
Bildungsinsittit Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e. K.	Sicherheitskraft - Vorbereitung auf die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a GewO	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf die schriftliche und mündliche IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a Gewerbeordnung (GewO) vorbereitet und erlangen bei bestandener Prüfung die Grundqualifizierung für eine spätere Tätigkeit in der privaten Sicherheitswirtschaft. Die Ausbildungsinhalte werden in Blöcken à 8 UE vermittelt. Der Unterricht wird 1 mal wöchentlich von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr durchgeführt. Die 8 UE je Woche werden im Rahmen der Beschäftigungsmaßnahme an den restlichen Einsatztagen nachgearbeitet. Je Teilnehmer und Teilnehmerin umfässt die Maßnahme 208 UE, verteilt über 6,5 Monate. Der Einstieg ist wöchentlich zu jedem Block möglich.	08.11.12	18.12.14	60	Externes Zertifikat	Die Dauer je Durchgang beträgt 6,5 Monate. Der Einstieg kann wöchentlich erfolgen.
BTB Bildungszentrum GmbH	Glas- und Gebäudereinigung	Praxisorientierte modulare berufliche Anpassungsqualifizierung für Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Beschäftigungsmaßnahmen in Vorbereitung auf Tätigkeiten als Fachkräfte für Gebäudereinigung. Im theoretischen Unterricht mit fachpraktischen Übungen erwerben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das für die Tätigkeitsausübung im Dienstleistungsbereich der Glas- und Gebäudereinigung erforderliche fachspezifische Wissen. Dazu gehören Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Lösung grundlegender Aufgabenstellungen in Fachbetrieben, Hausverwaltungen und anderer objektwartender Einrichtungen. Bestandteile der Qualifizierung sind auch die Vermittlung von Handlungskompetenzen für die praktische Umsetzung.	12.11.12	05.04.13	22	Trägerinternes Zertifikat	vierteljährlich
ComFort-Schulungszentrum GmbH	Gesundheitsberatung	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Bürgerarbeit werden auf Grund ihrer persönlichen gesundheitlich-sozialen Situation dahingehend geschult und betreut, mit ihrer eigenen Gesundheit, mit den bestehenden Einschränkungen und Hemmfaktoren so umzugehen, daß sie ihre Arbeitsfähigkeit erhalten und durch das Wissen in die Lage versetzt werden, ohne große Arbeitsausfälle leistungsfähig zu bleiben. Das schließt Aktivitäten der Stressbewältigung, des ausgewogenen Umgangs im Team (Mobbing- und burn-out-Gefährdungen) genauso mit ein, wie das Angewöhnen von vernünftigen Essgewohnheiten und Bewegungsfähigkeiten.	01.04.13	30.09.13	20	Kammerzertifikat	einmal im Quartal
ComFort-Schulungszentrum GmbH	Stadttourismus - Stadtbilderklärung	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden im Rahmen ihrer Bürgerarbeit an touristischen Brennpunkten der Stadt Berlin tätig und müssen in der Lage sein, stadtfremden Personen Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Verkehrsverbindungen, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen, aktuelle Veranstaltungen oder Tagungen und Messen zu übermitteln. Bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen kann eine Prüfung als Stadtbilderklärer bzw. Stadtbilderklärerin (IHK-Abschluss) abgelegt werden.	01.03.13	31.08.13	18	Externes Zertifikat	einmal je Quartal
ComFort-Schulungszentrum GmbH	Qualifizierung als Pflege- und Betreuungsassistenz	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden durch die Qualifikation auf ihren zukünftigen Beschäftigungsbereich als Betreuer und Betreuerinnen für pflege- und pfilsbedürftige Personen in der häuslichen Pflege (nicht medizinische Pflege) vorbereitet und mit entsprechenden Fachthemen zur sozialen Arbeit vertraut gemacht. Der Einsatz sollte vor allen in den Haushalten von Familien, in Freizeit- und Sozialzentren, aber auch in Einrichtungen und Treffpunkten von Menschen mit Hilfsbedürftigkeit erfolgen. Der Abschluss erfolgt über eine IHK-Prüfungsabnahme.	01.12.12	31.05.13	20	Kammerzertifikat	je Quartal einmal
ComFort-Schulungszentrum GmbH	Qualifizierung in der Erziehungshilfe	Beschäftigungsbereich als Betreuer und Betreuerinnen für Kinder in Kinder-Einrichtungen und Familien vorbereitet und mit entsprechenden Fachthemen mit der pädagogischen Arbeit vertraut gemacht. Der Einsatz sollte vor allen in Schulen, Kindereinrichtungen, Freizeistätten, den Haushalten von Familien, aber auch in Einrichtungen und Treffpunkten von Menschen mit Betreuungsbedarf für ihre Kinder erfolgen. Im Rahmen der Qualifikation werden zwei im Standort Berlin anerkannte Zertifikate erworben - Gesundheitspass und Ersthelfer.	01.01.13	30.06.13	18	Externes Zertifikat	je Quartal einmal
ComFort-Schulungszentrum GmbH	Sprachkurs Deutsch für soziale Berufseiler	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden durch die Qualifikation auf ihren zukünftigen Beschäftigungsbereich mit hohen Kommunikationsanforderungen in der deutschen Sprache vorbereitet. Die angebotenen Trainingseinheiten berücksichtigen das individuelle Eingangsniveau und bauen den Grad der schriftsprachlichen und mündlichen Sprachbehähigung weiter auf. Der Abschluss erfolgt im Rahmen einer europaweit anerkannten Sprachprüfung, die in 4 verschiedenen Leistungsniveaus abgelegt werden kann.	01.02.13	31.07.13	20	Externes Zertifikat	je Quartal einmal
Comthard Gesellschaft für Computer - Kommunikation - Bildung mbH	Microsoft Office 2010 für Einsteiger und Einsteigerinnen	Der professionelle Umgang mit Microsoft Office ist heute für die meisten PC-Anwenderinnen und PC-Anwender wichtiger denn je, denn Microsoft Office gilt als Standard der Bürosoftware und das in allen Branchen.	26.08.13	24.10.13	20	Trägerinternes Zertifikat	halbjährlich

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
D&B - Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH	Altenpflegehelfer und Altenpflegehelferinnen mit Pflegepass - Bürgerarbeit	Fertigkeiten für eine qualifizierte Mitwirkung bei der Betreuung und Pflege aller Menschen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenpflege vermittelt. Sie erlernen die grundpflegerische Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind in der Lage, sich in die Lebenssituation älterer Menschen einzufühlen und deren Bedürfnissen zu erkennen. Ihre Beobachtungsgabe wird geschult und sie lernen, die Gestaltung des Pflegeprozesses aktiv zu unterstützen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden befähigt, prophylaktisch tätig zu sein und können die Anweisungen der Pflegefachkräfte umsetzen. Altenpflegehelfer und Altenpflegehelferinnen kennen sich in den hauswirtschaftlichen Leistungen aus, können Freizeitangebote organisieren und sind in der Lage, sowohl im stationären als auch ambulanten Bereich Serviceangebote umzusetzen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen, Verantwortung für hilfebedürftige Menschen zu übernehmen und entsprechende kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln. Der Bildungsgang schließt mit einer trägerinternen Prüfung ab.	01.11.12	30.10.13	15	Externes Zertifikat	alle 2 Monate
D&B - Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH	Qualifizierung in der Kindertagespflege - Bürgerarbeit	Inhaltlicher Maßstab ist das vom Deutschen Jugendinstitut entwickelte Curriculum "Qualifizierung in der Tagespflege" (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Rechtliche Grundlagen der Tagespflege: Tagespflege aus der Perspektive der Kinder und der Eltern, Besondere Herausforderung aus der Perspektive der Tagesmutter; Rechtliche und finanzielle Grundlagen/ der Betreuungsvertrag; Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen, Haftung, Steuern, Versicherungen, Entwicklungspsychologische Grundlagen und Diagnostik von Störungen, Gesunde Lebensweise und richtige Ernährung/Pflege von Säuglingen und Kleinkindern; Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder; Erziehung in der Tagespflege; Bildung in der Tagespflege, der Bildungsauftrag; Arbeitsbedingungen der Tagesmutter; Kommunikationstraining, kooperative Gesprächsführung, Konfliktlösungsstrategien.	01.11.12	31.03.13	15	Trägerinternes Zertifikat	alle 2 Monate
D&B - Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH	Sozialpädagogische Jugend- und Familienberatung - Bürgerarbeit	Durch die Weiterbildung zur sozialpädagogischen Jugend- und Familienberaterin und zum sozialpädagogischen Jugend- und Familienberater können Kompetenzen erworben werden, um Kinder, Jugendliche und Familien in persönlichen Konflikt-, Problem- und Entscheidungssituationen wirksam beraten und unterstützen zu können. Sie werden befähigt, sich in Lebenssituationen Bedürftiger einzufühlen, Verantwortung für hilfebedürftige Menschen zu übernehmen und entsprechende kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln, um den Beratungsprozess aktiv zu gestalten. Zweck der Maßnahme ist es, die im Bewährungsgewerbe tätigen Personen und jene, die in diesem Gewerbe zukünftig arbeiten wollen, mit den für die Ausübung notwendigen rechtlichen Vorschriften, gesetzlichen Grundlagen und fachspezifischen Pflichten und Befugnissen sowie deren praktischer Anwendung in einem Umfang vertraut zu machen, der ihnen die eigenverantwortliche Wahrnehmung von Bewachungsaufgaben ermöglicht. Die Maßnahme umfasst 480 theoretische Unterrichtseinheiten. Der fachtheoretische Unterricht wird mit verschiedenen Unterrichtsmethoden (Frontalunterricht, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Demonstrationen, Erprobungen) abgehalten. Als Unterrichtsmaterial wird, abgesehen vom Standard (Tafel, Overheadprojektor, PC, Beamer) auch aktuelle Fachliteratur verwendet. Nach den entsprechenden Modulen werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen geprüft. Gleichzeitig dient die Maßnahme der Vorbereitung auf die Prüfung bei der IHK zur GSSK. Bedingt durch den neuen Tarifvertrag für das Wach- und Sicherheitsgewerbe für Berlin und Brandenburg vom 22.11.2010 und die neuen Anforderungen der Kunden an die Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist es in vielen Bereichen notwendig, nicht nur Personen mit der bestanden Sachkundeprüfung nach § 34a der GewO einzusetzen, sondern die Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft.	01.11.12	31.10.13	15	Trägerinternes Zertifikat	alle 2 Monate
D&B - Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH	Geprüfte Schutz- und Sicherheitsfachkraft (GSSK) - Bürgerarbeit	Aneignung von berufsspezifischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Verbesserung der Chancen auf Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt im Bereich Einzelhandel mit Erwerb des D&B-Kassenzertifikats Die Maßnahme untergliedert sich in folgende Lernabschnitte: 1. Allgemeine Warenkunde 2. Beratung und Verkauf - Kommunikations- und Verkaufstechniken 3. Kassenbedienung/EDV (mit D&B-Kassenzertifikat)	01.11.12	30.10.13	15	Kammerzertifikat	alle 2 Monate
D&B - Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH	Qualifizierung im Bereich Verkauf/Handel - Verkaufstechniken/Kommunikationstechnik und Kassenbedienung/EDV mit D&B-Kassenzertifikat - Bürgerarbeit		01.11.12	30.04.13	15	Trägerinternes Zertifikat	alle 2 Monate

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
Förderverein Soziales und Bildung e.V. (FSB e. V.)	Betreuungsassistenz nach § 87b SGB XI	<p>Unter den zu pflegenden und zu betreuenden Menschen steigt neben der Gesamtzahl auch der Anteil von an Demenz erkrankten ständig an (in Heimen beträgt der Anteil über 60%). Diese und andere meist alterbedingte auftretenden Krankheiten erfordern vom pflegenden Personal für den Umgang und die Pflege gegenüber den Betroffenen zusätzliche fachliche Kompetenzen, die über die Kenntnisse auf der Grundlage des Pflegebasiskurses hinausgehen. Vor allem aber sind Fachkräfte notwendig, die neben der Pflege durch gezielte Betreuungs- und Beschäftigungsangebote den Erhalt und Ausbau der Fähigkeiten und Kompetenzen der Klienten zum Ziel haben und die Beschäftigungsangebote gemäß den Regelungen des Pflege-Neuorientierungsgesetzes realisieren, um dem Verfall geistiger und körperlicher Fähigkeiten der Klienten entgegen zu wirken. Der stark praxisorientierte Kurs schafft dazu die fachlichen Grundlagen und bietet eine gute Ergänzung für Personen, die bereits den Pflegebasiskurs absolvierten bzw. in der Pflege arbeiten.</p> <p>Der Kurs ist für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen aus sozialen Bereichen, die vorwiegend mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und/oder sich in diesem Berufsfeld eine berufliche Perspektive aufbauen wollen.</p> <p>Sie verfügen bereits über eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher oder Erzieherinnen und haben lange Zeit nicht mehr im Beruf gearbeitet oder haben eine entsprechende Ausbildung begonnen und aus den verschiedensten Gründen nicht abgeschlossen oder verfügen mindestens über Familienerehrungen in der Betreuung von Kindern. Gemeinsam ist dieser Zielgruppe, dass sie mit Kindern der verschiedensten Altersgruppen bzw. Jugendlichen arbeiten bzw. mit dieser Qualifizierung den Grundstein hierfür legen möchten. Außerdem umfasst diese Qualifizierung wichtige Inhalte für die anerkannte Ausbildung als Erzieher und Erzieherin und die dazu notwendige Nichtschülerprüfung. Zum Nachweis der Anpassungsqualifizierung für die soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erhalten die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein Zertifikat mit einer Auflistung der thematischen Blöcke und Stundenzahlen.</p> <p>Der modular aufgebaute Kurs ist für Anfänger und Anfängerinnen ebenso geeignet wie für Personen, die ihre vorhandenen Computerkenntnisse verbessern und aktualisieren möchten.</p> <p>Der Kurs ist berufs begleitend mit 85 Unterrichtsstunden (UST; 37 USt Präsenzunterricht und 48 USt Selbstlernstudio) angelegt.</p> <p>Bausteine: Powerpoint 2007 Bildbearbeitung mit Corel PaintShop Korrektur und Aktualisierung von Webseiten Komplexaufgabe</p>	28.02.13	29.08.13	18	Trägerinternes Zertifikat	3 Kurse in 2 Jahren
Förderverein Soziales und Bildung e.V. (FSB e. V.)	Kinder- und Jugendbetreuung	<p>Der modular aufgebaute Kurs ist für Anfänger und Anfängerinnen ebenso geeignet wie für Personen, die ihre vorhandenen Computerkenntnisse verbessern und aktualisieren möchten.</p> <p>Der Kurs ist berufs begleitend mit 85 Unterrichtsstunden (UST; 37 USt Präsenzunterricht und 48 USt Selbstlernstudio) angelegt.</p> <p>Bausteine: Powerpoint 2007 Bildbearbeitung mit Corel PaintShop Korrektur und Aktualisierung von Webseiten Komplexaufgabe</p>	19.02.13	15.10.13	18	Trägerinternes Zertifikat	3 mal in 2 Jahren
FrauenTechnikZentrum Berlin e. V.	Präsentieren und grafisches Gestalten im Büro für Bürgerarbeit	<p>Der modular aufgebaute Kurs ist für Anfängerinnen und Anfänger ebenso geeignet wie für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre vorhandenen Computerkenntnisse verbessern und aktualisieren möchten.</p> <p>Der Kurs ist berufs begleitend mit 112 USt (48 USt Präsenzunterricht und 64 USt Selbstlernstudio) angelegt.</p> <p>Bausteine: PC-Grundlagen und Windows 7 Textverarbeitung Word 2007 Tabellenkalkulation Excel 2007 Internet/Outlook Komplexaufgabe</p>	08.02.13	22.03.13	18	Trägerinternes Zertifikat	zweimonatig, fünf Kurse pro Kalenderjahr
FrauenTechnikZentrum Berlin e. V.	Office 2007 im Büro für Bürgerarbeit	<p>Arbeitsmarktrechte Anpassung vorhandener EDV- und Büro-Kenntnisse</p> <p>Anwendung entsprechender EDV-Programme</p> <p>Stärkung der eigenen Kompetenzen für Handlungssicherheit im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Daten</p> <p>Verbesserung der - neben fachlicher Qualifikation, notwendigen sozialen Kompetenzen</p>	01.02.13	28.03.13	18	Trägerinternes Zertifikat	zweimonatig, fünf Kurse pro Kalenderjahr
Goldnetz gGmbH	Training aktueller, berufsrelevanter EDV-Kenntnisse für Büro- und Verwaltungsberufe	<p>Vermittlung von praxisnahem Wissen zu Tätigkeit im Kulturbereich: Von der Projektidee zur Projektgestaltung/-umsetzung, Finanzierung, Controlling</p> <p>1. Einführung in die Netzwerktechnik 2. Arbeit mit Windows Server 3. LINUX 4. Netzwerksicherheit</p>	04.02.13	30.04.14	40	Trägerinternes Zertifikat	2 Kurse à 20 TN à 120 UE / 1 U-Tag pro Woche
Goldnetz gGmbH	Kultur- und Veranstaltungsmanagement		04.02.13	30.04.14	40	Trägerinternes Zertifikat	2 Kurse à 20 TN à 120 UE / 1 U-Tag pro Woche
itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH	Netzwerk-Administration		08.04.13	25.10.13	20	Trägerinternes Zertifikat	halbjährlich

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH	Garten- und Landschaftsbau	Gartenplanung (Material, Arbeitszeit, Aufwand, Berechnungsbeispiele)					
		Gartengestaltung, Gartenpflege Bedienberechtigung Motorsäge und Freischneider Flurfräderschein (Stapler) Unfallverhütungsvorschriften, Rechtsvorschriften praktische Übungen	25.02.13	23.08.13	20	Externes Zertifikat	vierteljährlich
itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH	Sicherheitsfachkraft mit IHK-Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO	Brutbild, Kommunikation, Englisch, Rechtliche Grundlagen, Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz, Unfallverhütungsvorschriften, Umgang mit Sicherheitstechniken und -geräten, Dienstkunde, Psychologie, EDV-Allgemein, Verhalten bei Unfällen.	04.03.13	27.09.13	16	Externes Zertifikat	halbjährlich
		Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden befähigt, auf sozialpflegerischem Gebiet in Einrichtungen der stationären/teilstationären Altenpflege, der ambulanten sozialen Dienste, im Bereiche der Altenhilfe bzw. der offenen Altenhilfe in der Helfertätigkeit tätig zu sein.	11.03.13	13.09.13	20	Trägerinternes Zertifikat	vierteljährlich flexible Durchführung möglich (Blockunterricht bzw. tageweise)
kiezküchen gmbh	Qualifizierung im Bereich Gastronomie - Einfache Servicetätigkeiten	Einfacher Speisen- und Getränkeservice, Arbeiten am Getränkebuffet Ziel: einfache Tätigkeiten im Service und am Tresen selbstständig durchführen können	01.09.13	31.12.13	10	Trägerinternes Zertifikat	flexible Durchführung möglich (Blockunterricht bzw. tageweise)
		Personal- und Betriebshygiene, Arbeiten in der Küche, Gemüsevorbereitungsbereich, Garverfahren Ziel: Verrichten einfacher Küchenmängigkeiten In den 22 Jahren seiner bisherigen Tätigkeit hat sich der KUBUS zu einem stabilen, zuverlässigen und leistungsfähigen Anbieter von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entwickelt und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen mit den nationalen und europäischen Instrumenten der Arbeitsförderung. In dem Werkstatt- und Beschäftigungszentrum der Kubus gGmbH in Neukölln befindet eine sehr gut ausgestattete Holzwerkstatt. In dieser sollen die derzeit bei der Kubus gGmbH und anderen Trägern in AGH-Maßnahmen und FAV - Beschäftigung befindlichen Personen qualifiziert werden, da Qualifizierungsangebote im Rahmen des SGB II selber nicht erlaubt bzw. förderfähig sind. Die meisten erwerbslosen Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher haben Teil- oder Facharbeiterabschlüsse, die mittlerweile nicht mehr anerkannt oder nicht mehr dem heutigen Stand der Maschinen- und Bearbeitungstechnik entsprechen. Demensprechend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen umfangreiche fachliche Qualifizierung an den verschiedenen Handwerkzeugen aber auch den größeren holzbearbeitenden Maschinen. Durch die Kopplung eines arbeitsmarktlichen Instrumentes und einer werthaltigen Qualifizierung ergeben sich für den Vermittlungsprozess sehr positive Symbioseeffekte. Zum einen ermöglicht die öffentlich geförderte Beschäftigung innerhalb der Maßnahme an sich eine Stabilisierung, Festigung und Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten bei gleichzeitiger Vermittlung von Schlüsselkompetenzen über einen längeren Zeitraum als Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Und zum anderen ist die Qualifizierung mit Teilnahmertzifikat im Holzhandwerk eine nachhaltige Verbesserung der Bewerbungschancen auf dem Berliner und gesamtdeutschen Arbeitsmarkt.	01.04.13	31.07.13	10	Trägerinternes Zertifikat	
Kubus gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Qualifizierung im Handwerk Holz	In den 22 Jahren seiner bisherigen Tätigkeit hat sich der KUBUS zu einem stabilen, zuverlässigen und leistungsfähigen Anbieter von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entwickelt und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen mit den nationalen und europäischen Instrumenten der Arbeitsförderung. In dem Werkstatt- und Beschäftigungszentrum in Neukölln verfügt die Kubus gGmbH über sehr gut ausgestattete Werkstätten sowie Arbeitsflächen im Außen- und Innenbereich. In dieser sollen die derzeit bei der Kubus gGmbH in Bürgerarbeit beschäftigten Personen qualifiziert werden, da Qualifizierungsangebote im Rahmen der Bürgerarbeit selber nicht erlaubt bzw. förderfähig sind. Die meisten Bürgerarbeiter und Bürgerarbeiterinnen haben Teil- oder Facharbeiterabschlüsse die mittlerweile nicht mehr anerkannt oder nicht mehr dem heutigen Stand der Maschinen- und Bearbeitungstechnik entsprechen. Demensprechend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen umfangreiche fachliche Qualifizierung in den verschiedenen handwerklichen Bereichen. Durch die Kopplung eines arbeitsmarktlichen Instrumentes und einer werthaltigen Qualifizierung ergeben sich für den Vermittlungsprozess sehr positive Symbioseeffekte. Zum einen ermöglicht die Bürgerarbeit innerhalb der Maßnahme an sich eine Stabilisierung, Festigung und Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten bei gleichzeitiger Vermittlung von Schlüsselkompetenzen über einen längeren Zeitraum als Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Und zum anderen ist die Qualifizierung im Metallhandwerk mit Teilnahmertzifikat eine nachhaltige Verbesserung der Bewerbungschancen auf dem Berliner und gesamtdeutschen Arbeitsmarkt.	01.12.13	30.11.14	120	Trägerinternes Zertifikat	6 mal 4 Monate mit je 20 Teilnehmenden ergibt insgesamt 120 Teilnehmende
Kubus gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Allroundfachkraft im Handwerk		01.12.12	30.11.14	120	Trägerinternes Zertifikat	6 mal a 4 Monate mit je 20 Teilnehmenden ergibt insgesamt 120 Teilnehmende

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
Kubus gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Qualifizierung im Handwerk Maler und Lackiererinnen	In den 22 Jahren seiner bisherigen Tätigkeit hat sich der KUBUS zu einem stabilen, zuverlässigen und leistungsfähigen Anbieter von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entwickelt und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen mit den nationalen und europäischen Instrumenten der Arbeitsförderung. Im dem Werkstatt- und Beschäftigungszentrum in Neukölln verfügt die Kubus gGmbH über sehr gut ausgestattete Werkstätten sowie umfangreiche Arbeits- und Musterflächen im Außen- und Innenbereich. Auf unserem Gelände sollen die derzeit bei der Kubus gGmbH und anderen Trägern in AGH-Maßnahmen und FAV - Beschäftigung befindlichen Personen qualifiziert werden, da Qualifizierungsangebote im Rahmen des SGB II selber nicht erlaubt bzw. förderfähig sind. Die meisten erwerbslosen Leistungsbezieher und Leistungsbezieherinnen haben Teil- oder Facharbeiterabschlüsse im Bereich des Malerhandwerkes die mittlerweile nicht mehr anerkannt oder nicht mehr dem heutigen Stand der Geräte- und Verarbeitungstechnik entsprechen. Dementsprechend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen umfangreiche fachliche Qualifizierung an den verschiedenen Arbeitsgeräten mit den entsprechenden Arbeitsmitteln. Durch die Kopplung eines arbeitsmarktlichen Instrumentes und einer werthaltigen Qualifizierung ergeben sich für den Vermittlungsprozess sehr positive Symbioseeffekte. Zum einen ermöglicht die öffentlich geförderte Beschäftigung innerhalb der Maßnahme an sich eine Stabilisierung, Festigung und Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten bei gleichzeitiger Vermittlung von Schlüsselkompetenzen über einen längeren Zeitraum als Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Und zum anderen ist die Qualifizierung im Malerhandwerk mit Teilnahmertzifikat eine nachhaltige Verbesserung der Bewerbungschancen auf dem Berliner und gesamtdeutschen Arbeitsmarkt.	01.12.12	30.11.14	120	Trägerinternes Zertifikat	6 mal a 4 Monate mit je 20 Teilnehmenden ergibt insgesamt 120 Teilnehmende
Kubus gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Qualifizierung im Bauhaupt- und Baunebengewerbe	In den 22 Jahren seiner bisherigen Tätigkeit hat sich der KUBUS zu einem stabilen, zuverlässigen und leistungsfähigen Anbieter von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entwickelt und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen mit den nationalen und europäischen Instrumenten der Arbeitsförderung. Im dem Werkstatt- und Beschäftigungszentrum in Neukölln verfügt die Kubus gGmbH über sehr gut ausgestattete Werkstätten sowie Arbeitsflächen im Außen- und Innenbereich. In dieser sollen die derzeit bei der Kubus gGmbH in AGH-Maßnahmen und FAV - Beschäftigung befindlichen Personen beschäftigt qualifiziert werden, da Qualifizierungsangebote im Rahmen der des SGB II selber nicht erlaubt bzw. förderfähig sind. Die meisten erwerbslosen Leistungsbezieher und Leistungsbezieherinnen haben Teil- oder Facharbeiterabschlüsse die mittlerweile nicht mehr anerkannt oder nicht mehr dem heutigen Stand der Maschinen- und Bearbeitungstechnik entsprechen. Dementsprechend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen umfangreiche fachliche Qualifizierung in den verschiedenen Baugewerken. Durch die Kopplung eines arbeitsmarktlichen Instrumentes und einer werthaltigen Qualifizierung ergeben sich für den Vermittlungsprozess sehr positive Symbioseeffekte. Zum einen ermöglicht die Bürgerarbeit innerhalb der Maßnahme an sich eine Stabilisierung, Festigung und Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten bei gleichzeitiger Vermittlung von Schlüsselkompetenzen über einen längeren Zeitraum als Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Und zum anderen ist die Qualifizierung im Metallhandwerk mit Teilnahmertzifikat eine nachhaltige Verbesserung der Bewerbungschancen auf dem Berliner und gesamtdeutschen Arbeitsmarkt.	01.12.12	30.11.14	120	Trägerinternes Zertifikat	6 mal a 4 Monate mit je 20 Teilnehmenden ergibt insgesamt 120 Teilnehmende

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
Kubus gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Qualifizierung im Handwerk Metall	In den 22 Jahren seiner bisherigen Tätigkeit hat sich der KUBUS zu einem stabilen, zuverlässigen und leistungsfähigen Anbieter von Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik entwickelt und verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen mit den nationalen und europäischen Instrumenten der Arbeitsförderung. In dem Werkstatt- und Beschäftigungszentrum der Kubus gGmbH in Neukölln befindet eine sehr gut ausgestattete Metallwerkstatt. In dieser sollen die derzeit bei der Kubus gGmbH und anderen Trägern in AGH-Maßnahmen und FAV - Beschäftigung befindlichen Personen qualifiziert werden, da Qualifizierungsangebote im Rahmen des SGB II selber nicht erlaubt bzw. förderfähig sind. Die meisten erwerbslosen Leistungsbezieher und Leistungsbezieherinnen haben Teil- oder Facharbeiterabschlüsse die mittlerweile nicht mehr anerkannt oder nicht mehr dem heutigen Stand der Maschinen- und Bearbeitungstechnik entsprechen. Demensprechend erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen umfangreiche fachliche Qualifizierung an den verschiedenen Handwerkzeugen aber auch den größeren metallbearbeitenden Maschinen. Durch die Kopplung eines arbeitsmarktkompatibles Instrumentes und einer werthaltigen Qualifizierung ergeben sich für den Vermittlungsprozess sehr positive Symbioseeffekte. Zum einen ermöglicht die öffentlich geförderte Beschäftigung innerhalb der Maßnahme an sich eine Stabilisierung, Festigung und Verbesserung von Fertigkeiten und Fähigkeiten bei gleichzeitiger Vermittlung von Schlüsselkompetenzen über einen längeren Zeitraum als Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Und zum anderen ist die Qualifizierung mit Teilhabezertifikat im Holzhandwerk eine nachhaltige Verbesserung der Bewerbungschancen auf dem Berliner und gesamtdeutschen Arbeitsmarkt.	01.12.12	30.11.14	120	Trägerinternes Zertifikat	6 mal a 4 Monate mit je 20 Teilnehmenden ergibt insgesamt 120 Teilnehmende Es wird entsprechend Nachfrage ein Englisch-, ein Französisch- bzw. ein Spanischkurs angeboten, die bei Bedarf parallel laufen können.
Kulturring in Berlin e.V. - Bildungswerk	Fremdsprachen II (Englisch / Französisch / Spanisch) im Büro und Dienstleistungsbereich	Aneignung von fortgeschrittenen sprachlichen Fertigkeiten, um die im Berufsalltag notwendige mündliche und schriftliche Kommunikation führen zu können, sei es beim Einholen von Informationen, im Kundengespräch oder beim Schriftverkehr. Die Kursangebote richten sich zum einen an Personen ohne sowie mit Vorkenntnissen. Es soll die Niveaustufe des Europ. Referenzrahmen A2-B1 erreicht werden. Die Schulungen im IT-Bereich werden auf 2 Niveaustufen angeboten. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen benötigen bei Stufe I wenige Vorkenntnisse, die Stufe II erfordert zumindest Erfahrungen im Umgang mit PC-Anwendungen im Bürobereich. Schulungsinhalte: WINDOWS: Windows Explorer, Speichern / Kopieren / Verschieben / Ausschneiden von Dateien, Sicherheit, Systemsteuerung, Suchen von Dateien nach Kriterien; MS Office Word - Textverarbeitung: u. a. Texteingabe und Korrektur, Text markieren, verschieben und kopieren, Zeichen- und Absatzformate, Aufzählungen, Nummerierungen, Seitenabmessungen, Papierformate, Kopf- und Fußzeilen; Drucken und Druckoptionen, Einsatz von Tabellen, Serienbrieffunktionen, Einfügen von Zeichnungen und Grafiken in Dateien, Anlegen großer Dokumente, Anlegen und Veränderung von Formatvorlagen, Schreiben von Geschäftsbriefen (DIN 5008), 10-Finger-Tastaturschreiben, Fußnoten, Bildbearbeitung, Zeichnen, Symboleisten; MS Office Excel - Tabellenkalkulation: Anlegen und Formatierung von Tabellen, Aufbau des Tabellenblatts, Unterscheidung von Datentypen: Text, Ziffer, Formel, Operatoren und Syntaxregeln; Eingabe und Korrektur von Berechnungsformeln, spezifische Formate: Zahlen, Datum, Währung, Visualisierung von Tabellen in Form von Diagrammen, Datenbankfunktionen, Berechnungen mit Datums- und Uhrzeitfeldern; Einsatz verschiedener Assistenten, Formatvorlagen, Rechnen mit Formeln etc.; PowerPoint: Präsentationen mit und ohne Assistentenfunktion, individuelle Gestaltung; Einführung in die Nutzung von HTML und Bildbearbeitungs- und Grafikprogramme, freie Software; Funktionen des Internets, E-Mail-Dienste und MS-Outlook runden das Kursangebot ab. Förderung des sprachlichen Könnens in beruflichen Praxissituationen (z.B. beim Bewerbungsdossier und -gespräch, Verstehen und Bewerten von Stellenanzeigen, Gesprächsführung mit Kunden, Telefonate, Schreiben kleiner Protokolle, Geschäftsbriefe), die Stärkung der bestehenden Lese- und Hörkompetenz, das sichere Beherrschen der neuen Rechtschreibregel, die Festigung und Erweiterung des Fachwortschatzes in ausgewählten Berufsfeldern kaufmännischer, gewerblicher und Dienstleistungsberufe, die Erweiterung von grammatischen Kenntnissen, Verstehen von Aufgabenstellungen, Führen von Dialogen, Beschreibung von Abläufen im beruflichen Alltag, gutes und richtiges Deutsch im beruflichen Alltag.	07.01.13	31.12.14	12	Trägerinternes Zertifikat	Wird in den beiden Niveaustufen jeweils einmal angeboten. Bei Bedarf können bis zu 4 Maßnahmen im beantragten Zeitraum parallel laufen.
Kulturring in Berlin e.V. - Bildungswerk	Office-Assistenz - Stufe I bzw. II	Förderung des sprachlichen Könnens in beruflichen Praxissituationen (z.B. beim Bewerbungsdossier und -gespräch, Verstehen und Bewerten von Stellenanzeigen, Gesprächsführung mit Kunden, Telefonate, Schreiben kleiner Protokolle, Geschäftsbriefe), die Stärkung der bestehenden Lese- und Hörkompetenz, das sichere Beherrschen der neuen Rechtschreibregel, die Festigung und Erweiterung des Fachwortschatzes in ausgewählten Berufsfeldern kaufmännischer, gewerblicher und Dienstleistungsberufe, die Erweiterung von grammatischen Kenntnissen, Verstehen von Aufgabenstellungen, Führen von Dialogen, Beschreibung von Abläufen im beruflichen Alltag, gutes und richtiges Deutsch im beruflichen Alltag.	05.11.12	30.04.13	14	Trägerinternes Zertifikat	halbjährlich bis zu 2 Maßnahmen parallel

Träger	Maßnahmebezeichnung	Maßnahme Anlesetext	Beginn	Ende	Teilnehmer	Abschlusszertifikat	Turnus
pro agora e.V.	Fachkraft für Bio-Produkte in Gastronomie und Handel (Food-Bereich)	Die Bio - Branche verzeichnet gegenwärtig einen regelrechten Bio - Boom, verstärkt durch den Markteinstieg der Discounter und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung. Um dem ständig wachsenden Bedarf an qualifiziertem Personal gerecht zu werden, bietet pro agora e.V. eine fundierte und praxisorientierte Weiterbildung an. Im Rahmen einer modularen Anpassungsqualifizierung in Form einer Kompaktschulung werden unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Theorie und Praxis mit der Essenz des aktuellen Bio - know hows vertraut gemacht und hinsichtlich aller arbeitsmarktrelevanten Faktoren trainiert. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden Berufsperspektiven im Bio-Handel und in der Bio-Gastronomie aufgezeigt.	07.01.13	20.12.13	96	Kammerzertifikat	1 Kurs a 12 Teilnehmer mit je 120 Std.wird pro Jahr 8 mal durchgeführt.
pro agora e.V.	Bio-Fachkraft im Drogerie- und Kosmetikbereich (Non-food-Bereich inklusive Kassenschulung)	Die Bio-Branche hat sich auch im Biodrogstore- und Naturkosmetik-Bereich zu einem umsatzstarken Sektor gemauert. Deshalb bieten wir in reaktiver Aktion auf die aktuellen Arbeitsmarkterfordernisse ergänzend zu unserer Qualifizierung zur Bio-Fachkraft im Food-Bereich (Handel und Gastronomie) eine Qualifizierung zur Bio-Fachkraft im Drogerie- und Kosmetikbereich (Non-Foodbereich) an, die gleichzeitig einen Kompaktkurs Kasse und Kassenschulung integriert.	07.01.13	20.12.13	96	Kammerzertifikat	1 Kurs a 12 TLN mit je 120 Std. wird pro Jahr 8 mal durchgeführt. Die Maßnahme kann in den genannten Bezirken fortlaufend durchgeführt werden wöchentlich 1 Tag (25 Wochen), 8 Unterrichtseinheiten täglich, 08.30 - 15.45 Uhr
soko-bildung GmbH	Weiterbildung im Berufsfeld Garten- und Landschaftsbau	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten mit den Grundlagen zum Bau und zur Pflege von Außenanlagen insbesondere Grünanlagen aller Art einen Überblick über Berufsfelder im Garten- und Landschaftsbau.	01.11.12	15.04.13	20	Trägerinternes Zertifikat	wöchentlich 1 Tag (25 Wochen), 8 Unterrichtseinheiten täglich, 08.30 - 15.45 Uhr
tandem BQG	Ernährung und Hauswirtschaft	Ein Dienstleistungsberuf in der Ernährung/ Hauswirtschaft bietet je nach Vorbild und persönlicher Neigung eine Vielzahl beruflicher Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dabei sind praktische Fähigkeiten ebenso gefragt wie Kreativität, Organisationstalent und Freude am Umgang mit Menschen, aber auch Flexibilität und Mobilität.	01.12.12	14.06.13	20	Trägerinternes Zertifikat	wöchentlich 1 Tag (25 Wochen), 8 Unterrichtseinheiten täglich, 08.30 - 15.45 Uhr
tandem BQG	Pflegeassistent	Die Qualifizierung vermittelt Inhalte für die Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen in den Bereichen der Pflege, der Mobilisation und der Erhaltung der Alltagskompetenzen. Sie dient der Anpassung an die aktuellen Anforderungen des Berufsfeldes.	01.12.12	14.06.13	20	Trägerinternes Zertifikat	wöchentlich 1 Tag (46 Wochen), 8 Unterrichtseinheiten täglich, 8.30 - 15.45 Uhr
tandem BQG	Altenpflege und Betreuung	Mit der Themenkombination Pflege, Betreuung, gesetzliche Grundlagen, Ernährung und Hauswirtschaft ist der flexible Einsatz der Teilnehmern und Teilnehmerinnen in den verschiedensten Betreuungsförmen möglich. Das gilt sowohl für die stationären, den ambulanten Bereich als auch für die Tagesbetreuung.	01.12.12	30.11.13	20	Trägerinternes Zertifikat	wöchentlich 1 Tag (46 Wochen), 8 Unterrichtseinheiten täglich, 8.30 - 15.45 Uhr
trias	Servicekraft im Hotel- und Gaststättenbereich	Der Seminarinhalt und das Seminarniveau ist auf Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugeschnitten, die Interesse für ein neues Berufsfeld oder bereits Kenntnisse und Erfahrungen im Hotel-, Küchen- und Gastronomiebereich haben und ihre Kenntnisse in diesen Bereich erweitern und vertiefen wollen.	18.03.13	02.08.13	15	Trägerinternes Zertifikat	jede Woche 6 Stunden
trias	Grundlagen für den Reiseleiter und Reiseleiterinnen	Ziel des Kurses ist es Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, die Reiseleiter und Reiseleiterinnen für ihre Aufgaben benötigen. Die Schwerpunkte liegen hierbei bei der Organisation und Durchführung von Stadtführungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus.	04.03.13	19.07.13	15	Trägerinternes Zertifikat	jede Woche 6 Stunden
trias	Verkaufstraining/Kassenschein	Der Seminarinhalt und das Niveau sind auf Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugeschnitten, die Interesse und bereits Grundkenntnisse oder Erfahrungen im Verkauf und Kassierung haben und ihre Kenntnisse mit dem Kassenschein erweitern und vertiefen wollen.	18.02.13	13.09.13	15	Trägerinternes Zertifikat	jede Woche 6 Stunden
trias	Grundlagen für Zweiradmechaniker und Zweiradmechanikerinnen	Der Seminarinhalt und das Niveau sind auf Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugeschnitten, die bereits Grundkenntnisse oder Erfahrungen in der Zweiradtechnik besitzen und ihr Wissen ergänzen und vertiefen möchten. Spätere Einsatzgebiete und -möglichkeiten sind Hilfs- und Verkaufstätigkeiten im Fachhandel.	16.02.13	06.07.13	15	Trägerinternes Zertifikat	jede Woche 6 Stunden
trias	verwaltungstechnische Grundlagen für Bürofachkräfte	Der Seminarinhalt und das Niveau sind auf Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugeschnitten, die aus kaufmännischen und verwaltungstechnischen Berufen kommen. Die Arbeit am PC ist heute aus keinem Büro und keiner Verwaltung mehr wegzudenken. Der Bedarf das Wissen am PC zu vertiefen steigt zunehmend an.	04.02.12	21.06.12	15	Trägerinternes Zertifikat	jede Woche 6 Stunden
WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH	InZenit - kaufmännische, kreative, EDV-, Sprach- und IT-Module	Wir bieten modular aufgebaute Weiterbildungen an, die sowohl zeitlich als auch inhaltlich hochflexibel sind. Nach dem Baukastenprinzip können Sie Module aus Bereichen "EDV-Anwendung", "Kaufmännisches Know-how", "Kreative Themen", "Business-Englisch" und "IT-Profis" zu perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Weiterbildungen zusammenstellen.	01.10.12	31.12.14	50	Trägerinternes Zertifikat	Der Einstieg ist jederzeit und auch für einzelne Teilnehmer und Teilnehmerinnen möglich.
WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH	InZenit - kaufmännische, kreative, EDV-, Sprach- und IT-Module	Wir bieten modular aufgebaute Weiterbildungen an, die sowohl zeitlich als auch inhaltlich hochflexibel sind. Nach dem Baukastenprinzip können Sie Module aus Bereichen "EDV-Anwendung", "Kaufmännisches Know-how", "Kreative Themen", "Business-Englisch" und "IT-Profis" zu perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Weiterbildungen zusammenstellen.	01.10.12	31.12.14	100	Trägerinternes Zertifikat	Der Einstieg ist jederzeit und auch für einzelne Teilnehmer und Teilnehmerinnen möglich.